

Presseaussendung anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Sexarbeiter*innen (17. Dezember)

In Solidarität mit Sexarbeiter*innen in Deutschland gegen das schwedische Sexkaufverbot.

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Sexarbeiter*innen sprechen sich Beratungsstellen für und Selbstorganisationen von Sexarbeiter*innen in Österreich zum wiederholten Male gegen Kriminalisierung von Sexarbeit aus.

Mit Besorgnis und Ärger beobachten wir den neuerlichen, verstärkten Vorstoß von Gegner*innen der Sexarbeit in Deutschland. Prostitutionsgegner*innen verfolgen aktuell wieder das Ziel, die schwedischen Kriminalisierungsmaßnahmen in Bezug auf Sexarbeit auch in Deutschland durchzusetzen. Zahlreiche Studien belegen jedoch eindeutig – und darauf möchten wir insbesondere hinweisen - dass Sexarbeiter*innen damit zunehmend stigmatisiert und an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Die aktuellste Studie (veröffentlicht im September 2019) ist eine staatlich in Auftrag gegebene Evaluierung des Gesetzes in Nordirland¹. Sie berichtet von eindeutigen Zunahmen an Gewalt gegen Sexarbeiter*innen seit Einführung des Sexkaufverbots. Ähnliche Ergebnisse gibt es in Frankreich, Island oder Norwegen.

Wir – ein Netzwerk von Beratungsstellen und Selbstorganisationen von Sexarbeiter*innen in Österreich – betonen in diesem Zusammenhang, dass jede Kriminalisierung Verletzlichkeiten auslöst und jede Person, die verletzlich ist, leichter Opfer von Gewalt werden kann. Das Sexkaufverbot hindert Sexarbeiter*innen vor allem daran, bei Missachtungen ihrer Rechte öffentliche Institutionen, wie Beratungsstellen oder Polizei, aufzusuchen. Daher sehen wir uns veranlasst, gerade am Internationalen Tag gegen Gewalt an Sexarbeiter*innen unsere Ablehnung gegen Verbotsbestrebungen auszusprechen und fordern eine vollständige Entkriminalisierung von Sexarbeit.

¹ <https://www.justice-ni.gov.uk/publications/assessment-impact-criminalisation-purchasing-sexual-services>

Die Presseausendung wird getragen von:



Information &
Beratung
Für
Sexarbeiter*innen

<http://www.frau-und-arbeit.at/index.php/schwerpunkte/pia>
Christine Nagl: projekt-pia@frau-und-arbeit.at



Beratung, Bildung
und Begleitung von
Migrantinnen

<http://www.lefoe.at/>
Renate Blum: info@lefoe.at



Autonomes Zentrum
von & für
Migrant*innen

<http://www.maiz.at/sexwork@maiz.at>



Information und
Beratung für
Sexarbeiter*innen

<http://www.frauenservice.at/projekte/sxa>
Michaela Engelmaier:
michaela.engelmaier@frauenservice.at



Innsbrucker
Beratung und
Unterstützung für
Sexarbeiter*innen

<http://aep.at/beratungsstelle/ibus/ibus@aep.at>



Sexworker Forum
Selbstorganisation
von Sexarbeiter
innen

<http://www.sexworker.at>
admin@sexworker.at



Red Edition
Migrant Sexworkers
Group Austria

https://rededition.wordpress.com/red_edition@yahoo.com